

# Ein Nachruf für Traxler Hans

---

Die Grundlage dieses Nachrufes ist dem Nachruf seines Freundes Ing. Ernst Huber, der beim Trauergottesdienst vorgetragen wurde entnommen, den ich mit seiner Einwilligung, der Einwilligung seines Sohnes Andreas und von Doris Egger – Tirolerhof Wirtin neu „anpasste“.



Die Familie Traxler ca. um 1941/42, vor ihrem Haus in der Schmalzgasse – Konditorei und Bäckerei.

Vorne v.l.n.r.: Die Zwillinge Alois(+) und Franz(+), sowie Kathi verh. Larch (+) und Hans Traxler.

2.Reihe v.l.n.r.:Vater Georg Traxler sen. (+ 1948), Mutter Maria geb. Flatscher(+), Tochter Marietta verh. Kirchmeier(+), Sohn Josef aus erster Ehe (Bäckermeister in Serfaus; +), Sohn Franz aus erster Ehe ist im 2 Weltkrieg gefallen.

Wenn Sie genau hinschauen, ist auf dem Geschäftsschild Draxler mit „D“ geschrieben, auch sein Sterbebildchen(von Georg sen.) lautet auf Draxler und nicht auf Traxler.



Traxler Hans im Kreise seiner Sangeskameraden des MGV D´ Engelsberger. V.l.n.r.:  
Buchberger Josef, Obmann Manzl Leonhard vulgo Unterrain, Schroll Anton vulgo Kratz,  
Entleitner Walter vulgo Migei, Ing. Huber Ernst sen. und Traxler Hans.

Hans , benannt nach „Johannes dem Evangelisten“ wurde am 28. Dezember 1938 den  
Bäckersleuten Georg und Maria Traxler als Zwilling geboren, seine Schwester war Kathi –  
später verehelicht mit Josef Larch.

Nach dem Besuch der Volksschule Hopfgarten diente er unter Pfarrer Eder und Dekan  
Kojetinsky, sowie unter dem legendären Kooperator Sebastian Klingler als Ministrant.

Wie konnte es anders sein, erlernte er wie alle seine Brüder das Bäckerhandwerk. Die  
gesamte Traxler Brotkollektion wurde von Hans und seiner Familie gepflegt – denn wie  
sich sicherlich noch viele ehemalige Kunden erinnern, war so ein „Traxler Semmei“ einfach  
ein Hochgenuss.

Nach dem Ableisten seines Präsenzdienstes in Hall i. Tirol kam Hans wieder zurück in seine  
geliebte Heimat Hopfgarten.

Dort folgte das Kurioseste:



Tirol-Krone Jänner 2018 – ein Artikel , den ich damals an die „Krone“ sandte.

Fünf Sommer verbrachte der Hans auf der Stallbach-Kar-Alm im Spertental bei Kirchberg als umsichtiger „Stieringer“, wohlgerne mit 50 bis 70 ausgewachsenen Stieren, wobei Tante Moidl ihn voll unterstützte.

Ein kurzes Intermezzo als Stierwärter in der Besamungstation in Telfs-Birkenberg, bevor dann ein völlig neuer Lebens- und Berufsabschnitt als Maschinist bei der Perlmoser-Zement AG im E-Werk Einöden im Gemeindegebiet von Wörgl begann. 25 Jahre bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1997 diente er gewissenhaft dieser Kirchbichler Firma.



*Worte, Gedanken, Augenblicke - sie werden uns immer an dich erinnern - uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.*



*Christliches Andenken im Gebete*

*an meine liebe Gattin, meine gute Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Groß-, Tante und Cousine, Frau*

**Maria Traxler**  
*geb. Moser*

*welche am 21. Juni 2011, nach langer, schwerer Krankheit, im 66. Lebensjahr, nach Empfang der heiligen Sterbesakramente vom Gott zu sich hingeholt wurde.*

*Sie ruhe in Frieden!*

Seine Traumfrau Moidl aus dem Salzburger Land hat er im Tirolerhof bei seinem späteren Schwager Bertl Trigler gefunden.

Geheiratet haben die beiden im Jahre 1969 in Rauris, der Heimat von Maria Moser.

Das eheliche Glück währte 32 Jahre. Leider war Moidl sehr kränklich

und verstarb 66 – jährig im Juni 2011.

Dies war für die beiden Männer sehr schlimm, aber das Leben musste weiter gehen und beide Hans und Andi haben sich bestens arrangiert.

Bis zu zum letzten Atemzug von Hans bemühte sich Andreas liebevoll und aufopfernd um seinen Vater, wofür ihm große Anerkennung der Familie und Dank gebührt.

Noch ein wichtiges Kapitel ist zu beleuchten: Seit frühester Kindheit war er aktiv ins Vereinsgeschehen von Hopfgarten eingebunden.

Bei der Feuerwehr seit Installierung der ersten Jugendgruppe anfangs der 1950-er Jahre, Hauptfeuerwehrmann und langjähriger Fähnrich unserer stolzen Wehr, langjähriges aktives Mitglied des Trachtenerhaltungsvereines und Gründungsmitglied und einer der ersten Stunde der „Engelsberger“ mit äußerst starkem 1. Baß, weiters Betreuer der ländlichen Reitergruppe, selbst Träger des österr. Fahrabzeichens und langjähriges Mitglied des Roten Kreuzes – Ortstelle Hopfgarten.



Die Mitglieder der damaligen Ortsstelle des RK in Hopfgarten: V.l.n.r.: Westermair Ludwig jun., Höck Jakob sen.(+), Traxler Hans(+), Bgm. Karl Huber; Rieser Hans, Magdalena Hausberger(+), Möllinger Walter(+), Timmerer Werner, Ortsstellenleiter Reinhard Fuchs(+), Fuchs Arno, Diakon Peter Sturm, Schroll Otto und Westermair Ludwig sen.(+).

Hobbymäßig war Tanzen immer seine große Leidenschaft, meist sehr schwungvoll, aber stattlich mit Haltung – genauso wie Ski fahren im Großraum und die Hohe Jagd am Salvenberg,.....

Nicht zu vergessen sind die 13 schönen Jahre mit Jagdhund „Anka“.

Er geht als der große „Hopfgoschta Wallfahrer“ in die Pilgergeschichte des 21. Jahrhunderts ein.

25 x von Rauris übers Seidlwinkeltal und Hochtorn nach Heiligenblut und retour, bei Kälte, Schnee und Regen .....oder die Wallfahrt von Maria Alm übers Steinerne Meer – über die sogenannte „Saugasse“ nach St. Bartholomä in Bayern (Schwierigkeitsgrad 4) und dazu noch Rosenkranz betend!!!

Schließlich war er auch 1998 Initiator der Neuauflage der „Hopfgoschtner Salvenwallfahrt“.

Jeder Einheimische kannte Hans, bei seiner täglichen Runde durch sein geliebtes Marktl, früher zu Fuß, später mit seinem Elektromobil.

Eingeplant waren die wöchentlichen Fahrten mit Bus oder mit der Bahn zu seiner Wegbegleiterin Marianne (Kruckenhauser) ins Altersheim Kirchberg. Zuletzt durch seinen schlechten Gesundheitszustand aber immer seltener möglich.

Als kulinarischer Feinspitzler war er, kochte er aber auch gerne selbst, seine köstliche Breznsuppe ist in bester Erinnerung; auch die große Trauer um seine lang verstorbenen Lebensfreunde Walter Entleitner und Helmut Grilmann bewegten ihn bis an sein Lebensende.

Eines ist ihm auch nach dem Tod seiner geliebten Moidi geblieben, die große Liebe und Sehnsucht zum Raurisertal und zur Pension Moser in Rauris, deren Familie aufzusuchen bereitete ihm immer große Freude.

Wie schön, dass nach vielen schweren Wochen zu Hause, sein großer Wunsch noch in Erfüllung ging, mit Familie Huber und Andi einen Ausflug in die Kelchsau zu machen, einen Tag vor seinem Ableben noch in Erfüllung ging.

Ein würdig gestalteter Gottesdienst und eine große Trauergemeinde gab ihm die letzte Ehre!

-RIP-

Meinet nicht,  
ich hab's überwunden,  
vorbei sind Schmerz und Qual.  
Doch laßet mich  
in stillen Stunden  
bei euch sein in manchen Mal.

Wir nehmen traurigen Herzens Abschied von unserem lieben Vater,  
unserem Schwager, Onkel und Paten, Herrn

## Johann Traxler

langjähriges Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Hopfgarten,  
der Lager und des Musikerverbandes

der am Freitag, den 2. Juni 2023, im 89. Lebensjahr von seinem  
schweren Leiden erlöst wurde und friedlich eingeschlafen ist.

Der hl. Sorelengottesdienst feiern wir am Montag, den 5. Juni 2023  
um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Hopfgarten.  
Anschließend begleiten wir unseren lieben Hans auf den  
Ortsfriedhof zur letzten Ruhe.

Hopfgarten, St. Johann, Rauris, Hochfilzen, am 2. Juni 2023

In herzlicher Erinnerung:  
dein Sohn Andi  
deine Schwäger Bertl, Seppi und Toni  
deine Nichten Doris und Sigrid mit Familien  
deine Patenkinder  
deine Marianne mit Familie  
im Namen aller Verwandten, Freunde und Bekannten

Am Samstag besteht die Möglichkeit, sich in der Auführungskapelle  
Hopfgarten in aller Stille von Hans zu verabschieden.

Dem Rosenkranz beten wir am Sonntag um 19.00 Uhr in der  
Auführungskapelle Hopfgarten.

Anstelle von Kranz- und Blumen Spenden bitten wir um Spenden an den  
Sozialverein Jünger Hopfgarten, IBAN: AT79 3824 5000 0006 2505,  
Kontowei: „Hans Traxler“

00448 0019 - Bestattung Linzer GmbH, Weg. Nr. 91/10 - 1020 - Linz/Donau

2023 OSR Franz Ziernhöld